

Jahres- bericht

ORANGE 94.0

2017

S 07

PROGRAMM-
KOORDINATION

S 35

PROJEKTE

S 49

AUSBILDUNG

S 55

ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT

S 68

IT & AUDIOTECHNIK

VORWORT

Das Jahr 2017 war geprägt von Um- und Aufbrüchen, politischen Veränderungen, Krisenkommunikation, dem landesweiten Ringen um Boulevardhoheit, Bezeichnungskämpfen im Mediensektor und nicht zuletzt von neuen strukturpolitischen Ideen, welche die Medienlandschaft in Österreich in nächster Zeit tiefgreifend verändern könnten.

Auch die Veränderungen bei ORANGE 94.0 waren vielfältig: es wurden neue Teammitglieder aufgenommen, der Vorstand wählte eine neue Geschäftsführung. Seither führt die Organisation unterschiedliche Ideen und Vorstellungen von Freiem Radio zusammen und sammelt Ideen für Partizipation und interne Kommunikation. Radiomachende der ersten Stunde kritisierten immer wieder schwindenden Einfluss bei der Mitgestaltung der Abläufe und der internen Organisationsstruktur von ORANGE 94.0. Daher begannen Team und Vorstand ab Sommer 2017 mit einer kritischen Bestandsaufnahme und der Planung eines einjährigen Organisationsentwicklungsprozess, der Anfang 2018 startete.

ORANGE 94.0 ist mit seinen rund 150 Sendereihen (2017 wurden mehr als 27 neue Sendereihen in das Programm aufgenommen) und dem breit gestreuten Ausbildungsangebot

(insgesamt 60 Seminare mit rund 440 Teilnehmenden) eine sich ständig entwickelnde Organisation, die unabhängig und vielseitig kritische und experimentelle Medienproduktion liefert.

Die Werbefreiheit des Senders ist in einer verkaufsfixierten Konsumgesellschaft ein Alleinstellungsmerkmal und vertieft Glaubwürdigkeit und inhaltliche Freiheit.

ORANGE 94.0 war 2017 weiterhin das größte Community-Radio im deutschen Sprachraum und wurde sowohl für Qualität als auch Vielseitigkeit des Programms mehrfach ausgezeichnet (20. Radiopreis der Erwachsenenbildung: 6 Nominierungen, 1. Platz für eine Produktion der Sendereihe Radiobande; Prälat-Unger-Preis für die Sendereihe barrierefrei aufgerollt, MigAward, Civilmedia Award).

ORANGE 94.0 setzt laufend Ideen um, entwickelt Projekte und spricht neue Zielgruppen, Hörende und Beteiligte an. In einem bunten, prozessorientierten Communitymedium ist das ein vielfältiges Unterfangen. Denn auch nach 19 Jahren wird kein „ordentliches“ Formatradio aus ORANGE 94.0. Der Sender bildet die verschiedenen Radiomachenden mit ihren jeweiligen Themen- und Interessensfeldern sowie ihren unterschiedlichen Musikvorlieben ab. Sie stehen nebeneinander und erzeugen ein buntes Radiobild.

Die Ansprüche an den Sender sind hoch. Wir versuchen in einem kleinen Feld der Marginalisierung, Chancen und Möglichkeiten medialer Vielfalt und Beteiligung zu ermöglichen und auszuweiten. Wo in den politischen und kulturaktivistischen Szenen Konflikte um Definitionen, Positionen und Selbstverortungen zunehmen, so sind diese ein Brennglas bei ORANGE 94.0. Wir können die politischen und persönlichen Konflikte unserer Zeit nicht lösen, aber wir können sie abbilden, in einer Vielfalt, die im medialen Mainstream fehlt oder flachgebügelt wird.

Dr.ⁱⁿ Ulli Weish

01

Programm- koordination

1.1 PROGRAMM- ERWEITERUNG UND BESSERER EINSTIEG INS RADIO

2017 wurden 27 neue Sendereihen durch das Programm-gremium laufend ins Radioprogramm aufgenommen oder als eigene Projektreihen entwickelt. Durch die neu entwickelte Willkommensmappe wurde ein leichter Einstieg in die Welt des Freien Radios möglich.

Im Rahmen der Programmerweiterung erwiesen sich begleitende Coachings als sehr hilfreich für die neuen Radiomacher_innen. Für zivilgesellschaftliche Interessensgruppen und Initiativen war diese maßgeschneiderte Unterstützung eine wichtige Brücke ins Freie Radio und half den neuen Redakteur_innen, das Programm des Radios vom ersten Tag an mitzugestalten.

„Hocknkabinett: Das Magazin für Arbeit und Alltag“ ist ein Relaunch der langjährigen Reihe „Aufgedeckt“. Eine neue Generation von Redakteur_innen hat die Sendung übernommen und behandelt Themen zur „Hockn“, Wienerisch für „Arbeit“, und allem, was dazugehört: Alltagsleben, Familie und Freizeit.

„barrierefrei aufgerollt“ wurde in Zusammenarbeit mit „BIZEPS – Zentrum für Selbstbestimmtes Leben“ entwickelt. Einmal im Monat präsentiert die Sendereihe kurz und kompakt Themen rund um Barrierefreiheit, selbstbestimmtes Leben und Inklusion von behinderten Menschen.

Die „Rad Rad Radiooo“-Redaktion wurde gemeinsam mit der „Radlobby Wien“ aufgebaut. Als „verkehrspolitische Radgebersendung für alle WienerInnen“ – so der treffende Untertitel – bereichert sie unser Programm seit Juli 2017.

Mit Ende des Jahres ging „A Year Abroad“ zum ersten Mal on air. Die Reihe bietet einmalige Einblicke in die Erfahrungen junger Österreicher_innen, die ihren Zivildienst im Ausland absolvieren. Das Format wurde auf Initiative des Vereins „Österreichischer Auslandsdienst“ gestartet.

1.2 ANDI – ALTERNATIVER NACHRICHTEN DIENST

UND

FILMTÖNE

Auch innerhalb der Organisation ORANGE 94.0 wurden neue Sendereihen konzipiert und durch erfahrene Trainer_innen begleitet.

Seit Herbst 2017 hat ORANGE 94.0 wieder eine Nachrichtensendung. ANDI sendet Nachrichten aus kritischem Blickwinkel. Die Redaktion aus dem Radio ORANGE 94.0-Team berichtet über Aktuelles aus aller Welt, der thematische Fokus liegt auf Krieg und Frieden, internationaler Ökonomie und Ökologie, internationalen Feminismen und Veranstaltungstipps aus Wien.

„Filmtöne“ schließt eine Lücke in unserem Kulturprogramm. Gemeinsam mit einer Gruppe engagierter Neueinsteiger_innen konzipiert, befasst sich die Sendereihe mit der Filmwelt, vor allem mit Wiens zahlreichen Filmfestivals. Durch die enge Kooperation mit dem Festival „this Human World“ kam die neue Redaktionsgruppe schnell zu ihrem ersten Einsatz. Im Dezember wurden insgesamt vier Schwerpunkt-sendungen zum Thema „Kino und Menschenrechte“ ausgestrahlt.

1.3 SPOT ON: SUPERSCIENCE ME

„Jede Sendung ist von anderen Leuten inspiriert und mit anderen Menschen gemeinsam gestaltet. Ich mag es, sehr genaue thematische Vorstellungen davon zu haben, in welche Richtung die Sendung gehen soll. Gleichzeitig ist sie bewusst getragen von zufälligen Begegnungen, einzelnen Worten und den Stimmen der beteiligten Personen. Ich habe vorher kaum Audio-Schnitt gemacht. Die Sendung ist das Aufwendigste, aber auch Tollste, was ich mir flux, aber fix vorgenommen habe.

Für mich war es auch sehr spannend andere ORANGE 94.0-Radiomacher_innen und ihre Sendungen und Motivationen kennenzulernen, ein extrem toller, inspirierender Haufen! Ich mache seither auch viel mehr Sound-Aufnahmen, auch wenn ich sie nicht direkt für die Sendung brauche. Und ich höre überall und überhaupt anders und genauer hin.“

Julia Grillmayr

„Superscience Me“ präsentiert Themen aus Wissenschaft und Literatur aus unterschiedlichen Perspektiven. Jede Ausgabe untersucht ein bestimmtes Forschungsgebiet, Motiv oder Schlagwort und kommt in Features, Interviews und kleinen Hörspielen auf charmante Weise vom Hundertsten ins Tausendste – zur Supertheory of Supereverything, oder auch nicht. „Superscience Me“ ist forschungsenthusiastisch und wissenschaftskritisch. Gefeierte wird jene Wissenschaft, die weiß, dass sie eher Wissen schafft als Wahrheiten.“

NACHZUHÖREN UNTER:

cba.fro.at/series/superscience-me/

1.4 #STIMMLAGEN DAS WAHL- PROGRAMM DER FREIEN MEDIEN

Die 14 Freien Radios und 3 Community TV-Sender in Österreich starteten ein noch nie da gewesenes Projekt und machten vor der Nationalratswahl 2017 gemeinsam Programm. Abseits von Wahlkampfespektakeln und Kriegsrhetorik setzten sich die Freien Medien kritisch und grundlegend mit politischen Themen auseinander: Von Armutsgefährdung bis Zuwanderung, von Frauenrechten, Bildung und Kultur bis hin zu Medien- und Netzpolitik. Das Neue dabei: viele Radiosendungen wurden in Kooperation mit den Community TV-Sendern gleichzeitig als Fernsehsendungen produziert und ausgestrahlt. Das gemeinsame Programm wurde zudem mit einem eigens produzierten Trailer intensiv in den Sozialen Medien beworben.

WEBSITE DER GEMEINSAMEN REIHE:

www.stimmlagen.at

 **Radio ORANGE 94.0**
4. Oktober 2017 · 🌐

[Tipp] #Stimmlagen heute ab 16:00, (Wiederholung morgen ab 8:00 Uhr)
Ein Gespräch mit [Alexander Pollak](#) über die Initiative "Mein Österreich. Meine Wahl. Pass Egal." von [SOS Mitmensch](#).



2.962 Aufrufe

 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

  [Ramin Siawash, Paweł Kamiński und 28 weitere Personen](#)

29 Mal geteilt

1.5 WILLKOMMENS- MAPPE

Die Willkommensmappe auf Deutsch und Englisch wurde in Zusammenarbeit aller Teammitglieder entwickelt und vermittelt wichtige Infos für den Einstieg ins Radio. Auf 21 Seiten wurden verschiedene Gestaltungs- und Vernetzungsmöglichkeiten sowie Angebote des Radios vorgestellt. Die acht Kapitel wurden nach Fragen strukturiert, darunter: Welche Infrastruktur steht mir zur Verfügung? Welche Aus- und Weiterbildungsangebote gibt es? Wie vernetze ich mich mit der Radio-Community? Die Publikation wurde grafisch ansprechend gestaltet. Sie dient seitdem als wichtige Unterlage, die unseren neuen Redakteur_innen bei ihrem Einstieg ins Radio ausgehändigt wird.

1.6 RADIO FINDET STATT



Fotos © Laura Schäffer

Internationaler Tag der Pressefreiheit
im Brigittenauer Gymnasium



„Minute des Gedenkes“ bei der Regenbogenparade 2017

O94SPEZIAL

Samstag 17.06.2017 16:30-17:30

Für die 22. Wiener Regenbogenparade gab es eine O94SPEZIAL-Sendung. Um Punkt 17:00 Uhr schaltete das Radio das Zeitzeichen für die gemeinsame Schweigeminute, in der die Regenbogenparade wie jedes Jahr für eine Minute zum Stillstand kommt um all jener zu gedenken, die durch AIDS ihr Leben lassen mussten, oder bei Hassangriffen ermordet wurden.

Gemeinsam mit OKTO war ORANGE 94.0 mit einem eigenen Wagen bei der Parade vertreten.



Foto © Orange 94.0

Live vom
Südwind Straßenfest

O94SPEZIAL

Samstag 27.05.2017 14:00-17:00

Über 7000 Menschen besuchten Österreichs größtes entwicklungspolitisches Event am Campus der Universität Wien. Mehr als 80 zivilgesellschaftliche Organisationen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Umweltschutz, Menschenrechtsarbeit und Kultur informierten über ihre Arbeit. ORANGE 94.0 übertrug die Veranstaltung via Lifestream und war auch mit einem eigenen Stand präsent.



1.7 NEUE SENDEREIHEN

- Andere Stimmen hören – Plattform für KünstlerInnen und neue Texte
- ANDI – Alternativer Nachrichtendienst
- A Year Abroad – Geschichten von österreichischen Auslandszivilidienern
- barrierefrei aufgerollt - kurz, kompakt und leicht verständlich
- delarama – Deutsch lernen und Radio machen
- Der Äther – Pop vom feinsten
- Der Weg Hierher – Geschichten über Flucht, Frieden und Freiheit

- Filmtöne – Die Radiosendung für Kinobegeisterte auf ORANGE 94.0
- frei*raum*kultur – Die kulturpolitische Sendereihe der IG Kultur Wien
- Ghost Side Radio – Post Rock und mehr aus der Musiksammlung des Ghost Hosts
- Grundrauschen – experimentelle Musik im Fokus der Popkultur
- Highscore – Die Welt der Videospiele und ihre Musik
- Hiphop Heads – Die etwas andere Deutschrap Sendung
- Hocknkabinett (Neuübernahme, ehemals Aufgedeckt) – Das Magazin für Arbeit und Alltag
- In Eventu
- Jeannes Heldinnen – Darf ich das? Kann ich das? Mag ich. Mach ich.
- Lebenswandel
- Mein Körper & ich – Gesundheitsinformationen für Frauen auf Arabisch
- Palmless – Grasp the Intangible
- Rad Rad Radiooo – Die verkehrspolitische Radgebersendung für alle WienerInnen
- Superscience Me – Wissenschaft und Fiktion
- Tanz Uns Weg – Ein Möglichkeitsraum oder eine zwinkernde Aufforderung
- Tatü tata et cetera – Samariterbund on air
- The Open Phil Broadcast – Stars of Vienna's lively open mic scene
- The Parletorium – Vocal History with Music and Guests
- Water the Flower
- WBC/We Broadcast – Junge Menschen machen Radioprogramm für alle
- WiseUpRadio – pop discourses and music ventures
- ZamZaman – Timeless Tunes

1.8 NOMINIERUNGEN UND PREISE



Foto © Michaela Obermair

20. Radiopreis der Erwachsenenbildung

2017 konnte Radio ORANGE 94.0 sechs von 18 Nominierungen für den 20. Radiopreis der Erwachsenenbildung für sich verbuchen. Nominiert wurden die Produktionen:

- „Die ‚M‘ – überall ist sie, überall spricht sie“ von Evelyn Blumenau und Walter Kreuz
- „raum macht musik. Ein kreatives transkulturelles Musikprojekt mit dem Radio-Symphonieorchester Wien“ von Gernot Friedbacher
- „Holocaust im Kinder- und Jugendbuch“ von Petra Permessner
- „barrierefrei aufgerollt“ von Markus Ladstätter, Martin Ladstätter, Katharina Müllebnner und Cornelia Scheuer
- „Bollywood in Wien“ aus der Sendereihe Stadtradio Orange
(Projektleitung: Jaqueline Gam).

Gewonnen hat:

- „Berufswelten. Ein Horch-Around-Corner“ präsentiert Audioclips, in denen Lehrlinge sich kreativ mit ihren Berufen auseinandersetzen. Darunter fallen Kurzdramulette, fiktionale Szenen, Hörsituationen, Dialoge und Momentaufnahmen zu Ausbildung und Berufsalltag. Die Clips entstanden von 2013 bis 2017 in Zusammenarbeit mit insgesamt 78 Lehrlingen an den Landesberufsschulen Pöchlarn, Amstetten, St. Pölten, Wiener Neustadt, Neunkirchen, Baden und Hollabrunn in Niederösterreich, an der Berufsschule Linz 10 in Oberösterreich sowie an den Berufsschulen Amalienstraße, Längenfeldgasse und Embelgasse in Wien. Erstausgestrahlt wurde die Sendung am 16.08.2017 in der Reihe Radiobande.

WEBSITE DER SENDEREIHE:

[o94.at/radio/sendereihe/
radiobande/](http://o94.at/radio/sendereihe/radiobande/)

NACHZUHÖREN UNTER:

cba.fro.at/348653

14. Prälat-Leopold-Ungar-JournalistInnenpreis 2017



Foto © simon INOU

Die Sendereihe „barrierefrei aufgerollt“ von BIZEPS ist seit Juni 2017 jeden ersten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr auf ORANGE 94.0 zu hören. Die Sendungen behandeln Themen rund um Barrierefreiheit, Inklusion und Selbstbestimmung. Das Redaktionsteam (Markus Ladstätter, Martin Ladstätter, Katharina Müllebner und Cornelia Scheuer) wurde mit einem Anerkennungspreis in der Kategorie Hörfunk im Rahmen des Prälat-Leopold-Ungar-JournalistInnenpreises ausgezeichnet.

WEBSITE DER SENDEREIHE:

barrierefrei-aufgerollt.at

Behindertenberatungszentrum-BIZEPS –
Zentrum für Selbstbestimmtes Leben:

cba.fro.at/348653

Civilmedia Award 2017



Foto © Lyudmila Handzhyiska

Mit den Civilmedia Awards werden Programmleistungen der österreichischen Community Medien in Radio und TV ausgezeichnet. Die Verleihung des Preises ist die Krönung der 2-tägigen internationalen Veranstaltung „Civilmedia - UnConference for Community Media & Civil Society“. Die Redaktionen „Globale Dialoge - Women on Air“ und „Kaputtrack Radioshow“ haben jeweils den 1. Platz in den Kategorien „Access & Empowerment“ & „Arts & Entertainment“ gewonnen. Ebenfalls nominiert für den Preis war die Redaktion „UnterTage - Unterwerksbau österreichischer Musik“.

Website Globale Dialoge - Women on Air:

[o94.at/radio/sendereihe/globale_dialoge/](https://www.o94.at/radio/sendereihe/globale_dialoge/)

Website Kaputtrack Radioshow:

[o94.at/radio/sendereihe/kaputtrack-radioshow/](https://www.o94.at/radio/sendereihe/kaputtrack-radioshow/)

MigAward



Foto © Michael Mazohtl

Der "MigAward" zeichnet Initiativen, Projekte und Persönlichkeiten aus, die die Partizipation von Migrant_innen in Österreich fördern. Der Preis wird in sechs Kategorien im Rahmen der Eröffnungsfeier der Integrationswoche verliehen. Im April 2017 wurde ORANGE 94.0 ausgezeichnet.

2.1 SCHWERPUNKT „INKLUSION DURCH RADIOARBEIT“

Im Bereich Projekte widmete sich ORANGE 94.0 dem Thema Inklusion durch Radioarbeit mit dem Fokus auf die Inklusion geflüchteter Menschen. Das Projekt „DELERAMA: Deutsch lernen und Radio machen“ hat durch konkrete Maßnahmen wie Sprachförderung durch Radioproduktion zur Inklusion geflüchteter Menschen beigetragen.

Auch die Fortsetzung des Projekts „New Life in Vienna“ leistete einen Beitrag zur sozialen Inklusion durch die Aufbereitung und Verbreitung hilfreicher Informationen zum alltäglichen Leben in Österreich, die sich speziell an geflüchtete Menschen richten.

Das Projekt STADRADIO ORANGE förderte die Inklusion marginalisierter Gruppen durch Selbstermächtigung. Verschiedene Gruppen wurden eingeladen, das Radioprogramm durch die Produktion eigener Beiträge mit dem Smartphone aktiv mitzugestalten.

Der Lehrgang „Crossmediales Storytelling“, der in Kooperation mit OKTO organisiert wurde, beschäftigte sich mit dem Thema Inklusion, indem er den Teilnehmer_innen Tools und journalistische Herangehensweisen vermittelte.

Die Redaktion GLOBALE DIALOGUE näherte sich dem Thema durch die Entwicklung und Umsetzung von neuen, redaktionsübergreifenden Workshops zum Thema feministische Sprache im Radio. Für ihr jahrelanges Engagement in den Bereichen Inklusion und Empowerment von Frauen in Medien wurden sie im Juni 2017 mit dem CIVIL MEDIA AWARD in der Kategorie „Access & Empowerment“ ausgezeichnet.

2.2 NEW LIFE IN VIENNA

Infosendung für in Wien lebende Geflüchtete in 5 Sprachen

Sprachen:

Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Somali

Themen:

- #1 Wahlen in Österreich
- #2 Asyl- und Fremdenrecht in Österreich
- #3 Familienzusammenführung
- #4 Asylverfahren
- #5 Bildung in Österreich
- #6 Arbeit(-srecht) und Unterstützung

Eine Servicesendung von ORANGE 94.0 auf Arabisch, Dari, Somali, Englisch und Deutsch

Gestaltet von: Hamdi Abdullahi, Maiada Hadaia, Souaad Sayoud, Ramin Siawash, Lyudmila Handzhiyska

In der zweiten Jahreshälfte 2017 hat die 2016 gegründete Redaktion New Life in Vienna ihre Produktionsarbeit wieder aufgenommen und sechs neue Folgen für geflüchtete Menschen in Wien produziert. Thematisch widmete sich die Sendereihe praktischen Tipps und hilfreichen Informationen rund um das alltägliche Leben in der Stadt. 2017 wurden Informationen in den Bereichen Bildung, Arbeit, Familienzusammenführung, Asylrecht und Wahlrecht aufbereitet.

Laufzeit:

Jänner 2017—Dezember 2017

Projektleitung:

Mag.a Maiada Hadaia

Förderstelle:

Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH

Kontakt:

majadahh@hotmail.com

„Being a part of New life in Vienna was a great opportunity for me to produce useful information programs for the newcomers who live in Vienna and then share them. I got to know the most needed informations during the second phase of the project, so I started sharing more information than I did in 2016. Our audience showed their interest in our programs which gave me even more energy to produce the show!“

Hamdi Abdullahi, Redakteurin NEW LIFE IN VIENNA



Foto © Laura Schaeffer

2.3 DELARAMA: DEUTSCH LERNEN UND RADIO MACHEN

Im Rahmen dieses Projekts wurde ein Kurs entwickelt, der Geflüchteten die deutsche Sprache mittels Radioarbeit vermittelt. 2017 fanden zwei Kurse, die jeweils 8 Wochen lang dauerten, statt. Ein Schwerpunkt dieser Kurse war das Sprechen und die mündliche Sprachkompetenz: eine Fertigkeit, die viele Asylwerber_innen aufgrund von noch kaum vorhandenen Kontakten zur Mehrheitsgesellschaft nicht ausreichend beherrschen. Im Rahmen des Kurses wurde außerdem praktische Radioarbeit vermittelt: die Teilnehmer_innen haben erste Erfahrungen mit Audioaufnahmen und Audioschnitt sowie mit dem Radiostudio gemacht. Insgesamt haben 18 geflüchtete Personen aus Syrien, Afghanistan, der Elfenbeinküste, Kasachstan und Somalia an zwei Kursen teilgenommen. Aus beiden Kursen sind insgesamt 6 Sendungen entstanden, die von den Teilnehmer_innen selbstständig produziert wurden.

„Ich habe durch das Projekt DELARAMA gelernt, in Teamarbeit voneinander zu lernen und Ideen austauschen.“

Silva Islam, Kursteilnehmerin

Laufzeit:

Mai 2017—Dezember 2017

Projektleitung:

Mag.a Bettina Blum

Förderstelle:

Magistrat der Stadt Wien, MA17 Integration und Diversität

Kontakt:

bettina@steuerer.be

„Das Besondere an DELERAMA war dass so viele Aspekte gleichzeitig bedient wurden: Die Teilnehmer_innen lernten nicht nur, wie man Radio macht, sie schafften es auch, ihr oft allererstes Interview mit Expert_innen gänzlich auf Deutsch zu führen. Außerdem fand Selbstermächtigung statt, da die Teilnehmer_innen ihre eigene Stimme und Meinung zum Thema „Asyl in Österreich“ in den produzierten Sendungen hörbar machten. Überrascht hat uns übrigens auch die Einsicht, dass es durchaus möglich ist, ein Interview auf Deutsch zu führen, auch wenn man nicht alle Antworten perfekt versteht.“

Bettina Blum, Kursentwicklerin und -leiterin



Foto © ORANGE 94.0



Foto © Lyudmila Handzhyska

2.4 GLOBALE DIALOGE 2017



Foto © Lyudmila Handzhyiska

2017 hatte die Redaktionsgruppe „Women on Air“ den thematischen Schwerpunkt „Frieden und Nachhaltigkeit“. Die Radioredakteurinnen haben sich in der wöchentlichen Sendung „Globale Dialoge“ mit Frauen beschäftigt, die für Frieden und nachhaltige geschlechtergerechte, soziale, ökonomische und ökologische Entwicklungen kämpfen. Dabei haben sich die Redakteurinnen auch mit den Sustainable Development Goals der UNO auseinandergesetzt.

Im Rahmen der Konferenz CIVILMEDIA – Unconference for Community Media & Civil Society, wurde das Projekt „Globale Dialoge – Women on Air“ mit dem CIVILMEDIA AWARD in der Kategorie „Access & Empowerment“ ausgezeichnet. Ausgangspunkt für die Auszeichnung war die Jahres-CD 2016 zum Thema „movements – Die Welt in Bewegung“, für die Radioredakteurinnen* mit Frauen* auf der Flucht, Frauen* in Migration und Frauen* in politischen Bewegungen ins Gespräch kamen.

„Für uns war es eine wichtige Würdigung unserer Arbeit – gerade in Zeiten eines feministischen Backlashs. Wir fühlen uns gestärkt und motiviert.“

Petra Pint, Projektleiterin

Schwerpunkt:
Frieden und Nachhaltigkeit
Laufzeit:
Jänner 2017—Dezember 2017
Projektleitung:
Mag.a Petra Pint
Förderstelle:
Austrian Development Agency (ADA)
Kontakt:
petrapint@o94.at

2.5 LEHRGANG „CROSSMEDIALES STORYTELLING“

Der Lehrgang „Crossmediales Storytelling“ wurde gemeinsam von ORANGE 94.0 und OKTO entwickelt und abgehalten. Er bestand aus zwei Modulen, die jeweils eine Woche dauerten und aufeinander aufbauten. Im Rahmen dieser Ausbildung wurden aktuelle Entwicklungen im Bereich Cross-media Publishing präsentiert. Die Kursteilnehmer_innen lernten anhand zahlreicher praktischer Beispiele, die Potenziale von Storytelling zu nutzen. Am Ende des Lehrgangs wurden drei crossmediale Portraits zu den Themen Literatur, Flucht und Migration sowie Straßenkunst produziert.

„Auch beim zweiten Workshop zum crossmedialen Erzählen hat sich die Zusammenarbeit mit der Koordinatorin von ORANGE 94.0, Lyudmila Handzhiyska, und mit den medienkompetenten Referent_innen, Katharina Mörz und Thomas Lindermayer von OKTO bewährt. Ohne sie wäre es ganz und gar unmöglich gewesen, die an unterschiedlichen Projekten arbeitenden TeilnehmerInnen zu betreuen. Natürlich würde ich mir wünschen, dass solche Kooperationen auch in Zukunft möglich werden, auch um das eigentliche Ziel der besseren medialen Vernetzung zwischen den beiden nichtkommerziellen Institutionen über crossmediales Erzählen voranzutreiben.“

Helmut Hostnig, Kursentwickler und Trainer,
Lehrgang Crossmediales Storytelling

Laufzeit:

Jänner 2017—Dezember 2017

Projektleitung:

Mag.a Lyudmila Handzhiyska (ORANGE 94.0)

Mag.a Katharina Mörz (OKTO)

Förderstelle:

Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH

Kontakt:

projekte@o94.at

2.6 STADTRADIO ORANGE

Mobile Reporting Workshops und offenes Programmfenster: im Jahr 2017 wurde das Projekt mit dem Schwerpunkt Migration und Flucht fortgesetzt.

Stadtradio Orange ist ein Mitmach-Projekt von Radio ORANGE 94.0. Die Teilnehmenden wurden ermutigt, Radiomachen auszuprobieren und Beiträge über die Stadt und ihren Alltag on air zu bringen. Insbesondere marginalisierte Gruppen wurden eingeladen sich zu beteiligen. Sie konnten entweder im Rahmen des offenen Programmfensters selbsterstellte Beiträge einschicken oder an einem Workshop teilnehmen. 2017 wurden vier Workshops mit Schwerpunkt Mobile Reporting, dem Radiomachen mit dem Smartphone, durchgeführt. Sie erlaubten einen besonders barrierearmen Einstieg in die Welt der Medienproduktion, da statt einem Aufnahmegerät das eigene Smartphone, ein Alltagsgerät, eingesetzt wurde. Die Workshops wurden in Kooperationen, beispielsweise mit PROSA - Projekt Schule für Alle oder einer WG für minderjährige Geflüchtete organisiert. Mehrere kürzere hands-on Workshops gab es beispielsweise im Rahmen der Wienwoche („Aktionstag Trade Park“), der biber Akademie für geflüchtete Journalist_innen und

Laufzeit:

Jänner 2017—Dezember 2017

Projektleitung:

Jaqueline Gam

Förderstelle:

Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH

Kontakt:

stadtradio@o94.at

im Caritas Mädchenzentrum *peppa. Zusätzlich wurde eine Multiplikator_innen-Schulung mit Journalist_innen des Youth Reporter Programms des Österreichischen Jugendportal veranstaltet. Bei der Auswahl der Initiativen wurden bereits bestehende Kontakte genutzt und das Freie Radio weiter in Wien vernetzt. Bei der Beitragsgestaltung standen der Prozess und das selbstständige Setzen von Inhalten im Vordergrund, von der Idee, über die Aufnahme bis zum Schnitt. Nach der Ausstrahlung wurden die Beiträge auf der online Stadtkarte auf stadtradio.o94.at archiviert. Das Projekt wurde mit PR-Maßnahmen, insbesondere im Social Media-Bereich, unterstützt. Ein beispielhafter Beitrag aus dem Jahr 2017 wurde für den 20. Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie „prozessorientiertes und interaktives Radio“ nominiert.



jeden Dienstag und Donnerstag 11:50—12:00 on air
Nachzuhören unter: stadtradio.o94.at

4 Mobile Reporting Workshops

1 Multiplikator_innen-Schulung

über 50 Kurzbeiträge über die Stadt und den Alltag in Wien

3 Spezialsendungen

Radiopreis der Erwachsenenbildung: nominiertes Beitrag „Bollywood in Wien. Mobile Reporting mit PROSA - Projekt Schule

Mobile Reporting-Workshops:

Sarah Emler

Projektleitung:

Jaqueline Gam

Projektmitarbeiterin:

Amrei Stanzel

03

Ausbildung 2017



3.1 AUS UND WEITERBILDUNG IN ZAHLEN

10 × Grundkurs Freies Radio:	161 Teilnehmer_innen
10 × Infoabend:	49 Teilnehmer_innen
8 × Coaching:	51 Teilnehmer_innen
23 × Vertiefungskurse:	113 Teilnehmer_innen (13 × Klassisch + 9 × Thematisch)
1 × Töchtertag:	12 Teilnehmer_innen
8 × Coaching:	51 Teilnehmer_innen

60 Kurse GESAMT	437 Teilnehmer_innen
-----------------	----------------------

Aus- und Weiterbildungsangebote bei ORANGE 94.0 waren 2017 weiterhin in Grundkurse für neue Radiomacher_innen, Vertiefungskurse für neue und ältere Radiomacher_innen sowie maßgeschneiderte Coachings geteilt. Seit 2017 gibt es zudem eine neue Art von Kursen, nämlich Kurse die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner_innen und Expert_innen aktuelle mediengesellschaftliche und politische Themen aufgreifen.

Ziele der Aus- und Weiterbildung bei ORANGE 94.0:

- Wahrnehmungskompetenz
- Verarbeitungsbeurteilungskompetenz
- Beurteilungs und Auswahlkompetenz
- Kritische Nutzungskompetenz
- Kreative Handlungskompetenz und
- Multimediale Kompetenz

3.2 KURS- ANGEBOTE IM DETAIL

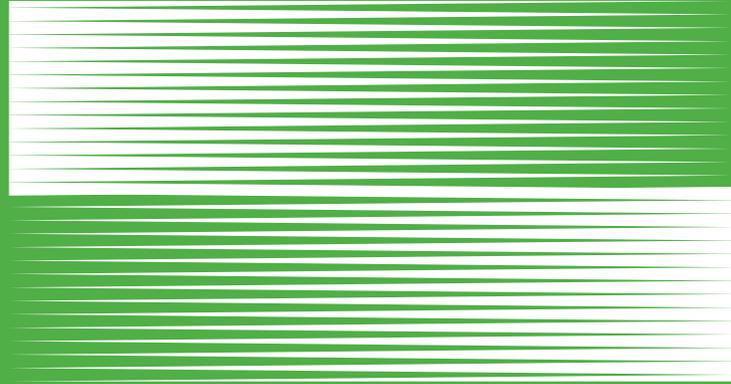
- **Grundkurse:**
2017 fanden 10 Grundkurse mit 161 Teilnehmer_innen statt. Der Grundkurs vermittelt über ein Wochenende lang Basiswissen zum Radiomachen: digitaler Audioschnitt, Interviewführung sowie Medien und Urheber_innenrecht.
- **Vertiefungskurse:**
In 13 Vertiefungskursen lernten 67 Radiomacher_innen genaueres zu Aufnahmetechnik, Studiotechnik, Stimmtraining, Texten und Redaktionsmanagement.
- **Vertiefungskurse Thematisch:**
Diese neue Reihe von Kursen befähigt Radiomacher_innen, Medien als Teil der Gesellschaft wahrzunehmen. Communities, die wenig zu Wort kommen, gestalten diese Workshops in Zusammenarbeit mit Radio ORANGE 94.0. 2017 wurden die Workshopsreihen „Inklusiver Journalismus“ von BIZEPS (Zentrum für Selbstbestimmtes Leben) und „Medienpolitik Kompakt“ über die Darstellung von Muslim_innen in Österreichischen Medien organisiert.
- **Töchertag:**
Am 27. April fand bereits zum 16. Mal der Wiener Töchertag statt. Radio ORANGE 94.0 ist seit 2007 fixer Bestandteil des Programms. Zehn Mädchen verschiedener Schulen verbrachten am 27.04. einen Tag im Radio. Sie lernten journalistische Techniken und sendeten live aus dem Studio. Die Politikerinnen Tanja Wehsely und Eva Dziedzic waren zu Gast im Studio und wurden von den Schülerinnen interviewt.

- **Coachings:**
Im Jahr 2017 wurden acht Coachings für fünf neue Redaktionen angeboten. Besonders war hier die neu gegründete Redaktion „Filmtöne“, bei der 51 Redaktionsmitglieder unter Anleitung relativ schnell lernten, selbst Radiosendungen produzieren.
- **Erweiterung des Trainer_innen und Expert_innen Teams:**
Mit mehr als 500 ehrenamtlichen Radiomacher_innen ist ORANGE 94.0 ein Ort vielfältiger Expertisen. In der Ausbildung greifen wir gern auf dieses Wissen zurück und bewirken damit aktives Engagement für das gemeinsame Projekt Radio:

Einbindung von Radiomacher_innen und externen Expert_innen bei der Wissensvermittlung:

- MONIKA HELLER (Radiomacherin „Les sardines Francophones“, Stimmtraining)
- ALFRED PERTL (Radiomacher „Mitten im Leben“, Coach für neun Redaktionen)
- REDAKTION BARRIEREFREI AUFGEROLLT (Verein BIZEPS, Workshop „Inklusiver Journalismus“, Thema: Menschen mit Behinderung)
- SARAH EMLER (Radiomacherin „Unique Radio“, Workshop Mobile Reporting)
- GERNOT FRIEDBACHER (Radiomacher „Music Across“, Expertise im Bereich Studiotechnik, erstellte einen Leitfaden für Radiomacher_innen)
- WALTER STROBL (Jurist, Workshop „Musik im freien Radio“),
- HELGA SCHWARZWALD (Verband Freier Radios Österreich, Workshop „Kommerzielle Kommunikation“),
- INGRID BRODNIG (Journalistin und Autorin, Workshop „Fake News“)
- ALEXANDER OSMAN (Workshop „Darstellung von

Öffentlichkeits- arbeit



4.1 20 JAHRE RADIO ORANGE 94.0

Am 15. September fand das jährliche Geburtstagsfest 19 Jahre RADIO ORANGE 94.0 im celeste in Wien statt. Im Vorfeld fand das Fest erneut medialen Anklang, Line-Up und Publikum waren wieder so divers wie das Radio selbst. Während im oberen Teil des Lokals LIZA LEVITAS, BAD & BOUJEE und AMEN dem Tanzpublikum auf die Sprünge halfen, wurde im Keller Karaoke gesungen. An dieser Stelle herzlichen Dank dem Radiomacher JOHNNY VELVET für sein DJ-Set am Beginn des Abends!



4.2 PRESSE-ARBEIT

Über Radio ORANGE 94.0 wurde 2017 u.a. in folgenden Medien berichtet:

- an.schläge
- bz – Wiener Bezirkszeitung
- Augustin
- Biber
- Der Standard
- derstandard.at
- Die Presse
- Falter
- falter.at
- The Gap
- Heute
- Kurier
- Malmoe
- meinbezirk.at
- NÖN
- noen.at
- ORF 2
- Ö1
- Profil
- Vienna.at

2017 wurden auf Facebook 5000 Fans und auf Twitter 900 Follower erreicht

Das Beste der Woche

Winter wird's, zumindest in Henrik Ibsens Drama „John Gabriel Borkman“ im Akademietheater, das bizarre Singspiel „Mayerling“ von Ernst Molden feiert im Rabenhof Premiere und das Wien Museum zeigt die Schau „Ganz Wien. Eine Pop-Tour“

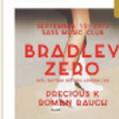
POP/JAZZ



1 Eine Band namens Keuschheitsgürtel: Cassidy steht aus Seattle spielen gepflegten Rumpelpop und kommen mit Waahatäbe in die Arena (Dz)

- 2 Uppiges Programm beim Festival der Jazzwerkstatt Wien (15. bis 24.9.)
- 3 50 Jahre Showgeschäft: Neil Diamond in der Wiener Städtalhalle (Dz)

PARTY



1 Club Manifest mit dem Londoner Boiler-Room-Mitbegründer Bradley Zero und seiner Kollektion an super-funky House-Platten im Saas (Dz)

- 2 Eröffnung des temporären Club Horst im ehemaligen Club Empire (Sa)
- 3 19 Jahre Radio Orange mit Liza Levitas, Amen und vielen mehr im Celeste (Fr)

KLASSIK



1 Wilderer und Habsburger: Das Singspiel „Mayerling“ von Ernst Molden feiert als bizarres Zaubermärchen im Rabenhof Premiere (Mi)

- 2 René Jacobs dirigiert „Die Zauberflöte“ im Theater an der Wien (Ab-So)
- 3 Uraufführung Koglmann: 850-Jubiläumskonzert im Radokulturhaus (Sa)

Piraten im besten Alter

500 Menschen konzipieren und produzieren ehrenamtlich Sendungen im freien Radio Orange.

Von Elisabeth Austerler

Wien. Loftartige Räumlichkeiten im zwanzigsten Wiener Gemeindebezirk beherbergen das funktional-beschickerte Büro von Radio Orange. Annemarie Fartl, die gleich die 7-Uhr-Sendung produzieren wird, richtet sich im Live-Studio ein. „Ich kann das machen, bis ich 60 bin“, lacht die 43-Jährige, die ihre Yoga-Sendung Venus-Frequency als „Jovechilf“ bezeichnet.

Rund 500 Menschen gestalten beim Freien Radio Wien in 150 Redaktionen ehrenamtlich Sendungen zu globalen Themen, Minderheitenrechten und Musik – um nur einige zu nennen. Manche live im Studio, manche von zu Hause aus. „Radio Orange 94,0“ ist eines von 14 freien Radios in Österreich, die eine Lizenz ergattern konnten. Das sind ganz normale über Antenne empfangbare UKW-Radios, die keine Werbung senden dürfen.

Auf Subventionen angewiesen Annemarie hat lange in einem „Community Supported“ Radio in den USA mitgearbeitet. Solche Ra-



Die Radiomacher wollen Meinungsvielfalt abbilden und Alternative debatten führen. Foto: Radio Orange/L. Schäffer

Dach der Universität aus gesendet wurde. Durch Sirenen wollten Aktivisten das Rundfunkmonopol des ORF brechen. Inzwischen hat sich das einst rebellische Radio institutionalisiert und benützt eine Sendeanlage am Donauraum. Wichtiger Bestandteil des Programms sind aktivistisch moti-

gung. Die Eingangstür steht offen, es herrscht ein reges Kommen und Gehen. Kaum ist der Schlussfingler einer Sendung zu hören, übernimmt innerhalb von zwei Minuten die nächste Redaktion das Steuer – beziehungsweise den Regler. Das Pensionisten-Team Hans Weib und Studi-

natürlich nicht als etwas Daserwartetes“, erklärt Weib, „Schubhaftigkeit gehört dazu.“ Zum Verhältnis zu anderen Informationsmedien meint die Geschäftsführerin, dass „allein durch die Logik der Zeitkonkurrenz“ Rivalität bestehe. „Worte, die im Mainstream zu kurz kom-



Fotos v.o.n.u. © Falter, © Wiener Zeitung, © ORF2

4.3 KOOPERATIONEN

Kooperationen machen Radio ORANGE 94.0 in anderen Kontexten sichtbar, und helfen, das Programm zu erweitern. 2017 gab es weiterhin viele gut etablierte Kulturkooperationen, unter anderen mit:

- Donaufestival
- dotdotdot Filmfestival
- Ethnocineca
- Girls Rock Camp
- Hyperreality/
Wiener Festwochen
- Let's CEE
- Regenbogenparade
- Südwind Straßenfest
- TBA 21
- tricky women
- this human world
- Urbanize!
- videoundfilmtage
- Wienwoche

4.4 NEUES PROGRAMM

Zeichnungen © Stefanie Sargnagel



Seit Herbst 2017 erscheint das Radioprogramm als Poster. Die Illustrationen werden quartalsweise von Künstler_innen gestaltet. Den Auftakt machte @decolonial_killjoy, im Winter folgte Stefanie Sargnagel. Das innovative Grafikkonzept kommt von Lukas Novak (FUTUR WIEN).

5.0 IT UND SYSTEM-ADMINISTRATION

Auch 2017 wurde weiter daran gearbeitet diverse technische Systeme voneinander zu entkoppeln, um mehr Ausfallsicherheit zu schaffen. Während bisher die Software „backend“ sowohl zur Programmverwaltung als auch als Support-Plattform dient, ist das längerfristige Ziel diese etwas in die Jahre gekommene Software abzulösen. So wurde bereits eine neue Support-Plattform auf MediaWiki-Basis aufgesetzt und erste Inhalte transferiert.

Zudem wurde der Prozess zur Entwicklung einer neuen Website angestoßen. Ziel ist es die bestehende Website im Sommer 2018 abzulösen. Ein weiteres großes Projekt der Erneuerung betrifft unsere Payout-Software. Da diese ein relativ komplexer und zentraler Teil unseres Radios ist, und es auch anderen Freien Radios so geht, entwickeln wir gemeinsam mit Radio FRO in Linz, Radio Helsinki in Graz, dem Freien Radio Freistadt und der Radiofabrik Salzburg ein modernes Payoutsystem mit Programmverwaltung. Dieses ist modular aufgebaut, als Open Source entwickelt und orientiert sich an den Bedürfnissen mehrerer Freier Radios. Hier ist das Ziel im Herbst 2018 bereits mit einem parallelen Testbetrieb zu starten und ab 2019 vollständig damit ausstrahlen zu können.

Ebenso erneuert wurden die Cloud- und Mail-Dienste. Hier wurde neben der bestehenden OwnCloud eine neue Next-Cloud eingerichtet, die mittelfristig bessere Features bietet und auch in einen neuen Mailserver integriert ist, der den alten Mailserver im späten Frühjahr 2018 ablösen soll. Ein zentraler Bestandteil dieser Bestrebungen ist auch ein vereinheitlichtes User_innenmanagement. Bereits jetzt haben wir diverse Skripte entwickelt um neuen Radiomacher_innen möglichst schnell Accounts für alle relevanten System zu verschaffen und ein einheitliches Namensschema einzuhalten, um die Verwaltung der Accounts zu erleichtern.

Ein großer Erfolg des letzten Jahres war, dass wir den Source-Code für die ORANGE 94.0 App um einen minimalen Betrag von der Entwicklungsfirma kaufen konnten und die App nun unter einer Open Source Lizenz weiterentwickeln können. Erste Schritte hierfür wurden bereits gelegt, im Lauf des Jahres 2018 wollen wir den Code auch in ein öffentliches Repository überführen und zur kollektiven Weiterentwicklung einladen.

Ebenso neu ist ein UKW-Monitoring, das auch aufzeichnet, was von unserer Sendeanlage am Donauturm terrestrisch ausgestrahlt wird. Auch in die Kategorie Logging fällt die Bereitstellung unserer Payout-Daten für die RTR.

Auch unsere interne Netzwerkinfrastruktur haben wir weiterentwickelt und modernere Switches angeschafft, die zum einen durchgängig Gigabit-Ethernet anbieten und zudem besser gewartet werden können, wodurch wir uns ebenso eine Steigerung der Ausfallsicherheit erwarten. Ebenso haben wir einen neuen Streamingserver außerhalb unserer eigenen Netzinfrastruktur eingerichtet und sind am Ausloten der besten Optionen für weitere Streaming-Angebote.

Zu Beginn des Jahres wurden umfangreiche Signalmessungen durchgeführt und neue Geräte im Senderaum am Donauturm in Betrieb genommen. Seitdem funktioniert die Signalzubringung zum Sender wieder störungsfrei.

Primär gab es das dringende Bestreben in Zukunft mehr Ausfallssicherheit zu gewährleisten

Im Zuge der notwendigen Erneuerungen wurde auch eine neue USV am Donauturm installiert und ein modernes Notfallsystem in Betrieb genommen.

Ein neues Mischpult wurde angeschafft, eine moderne Version des alten Geräts, um die Umstellung für Radiomacherinnen einfach zu gestalten,

Ein neues Streaminggerät für Livereportagen/Veranstaltungen kam zum ersten Mal im Sommer zum Einsatz und soll in Zukunft diesen in letzter Zeit etwas vernachlässigten Bereich wieder lebendiger werden lassen. Schulungen und Kurse dazu fanden statt

Gegen Jahresende wurde noch ein langgehegter Wunsch der DJanes und DJs bei ORANGE 94.0 erfüllt: zwei neue DJ-Player.

Zu guter Letzt gab es noch kleinere Arbeiten und Verbesserungen an der Infrastruktur wie die Neuverkabelung des Mischpults, neue Mikrofone sowie Kopfhörerverstärker, und eine Vielzahl neuer Aufnahmegeräte.

IMPRESSUM

AUTOR_INNENNACHWEIS:

Ulli Weish (Vorwort)
Paweł Kamiński (Programmkoordination)
Lyudmila Handzhiyska (Projekte)
Simon Inou (Ausbildung)
Susanne Jäger (Öffentlichkeitsarbeit)
Jackie – Andrea Ida Malkah Klaura
(IT und Systemadministration)
Peter Ranisch (Zugriffsstatistiken)
René Merighi (Audiotechnik)

REDAKTION

Susanne Jäger
LAYOUT
Lukas Novak, David Einwaller

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

Verein Freies Radio Wien
Klosterneuburger Straße 1, 1200 Wien
ZVR-Zahl: 563964285
Telefon: +43-1-319 09 999
Web: o94.at
E-Mail: office@o94.at

#Schalt DichEin

